Neue Sperrung der B 243 sorgt für Verkehrschaos

Viele Autofahrer ignorieren die Absperrungen

Die Polizei kontrolliert an den Absperrungen in Groß Düngen. FOTO: THOMAS WEDIG

Von Sebastian Knoppik

Groß Düngen. Am Freitagvormittag hat der nächste Bauabschnitt der B 243-Sanierung in Groß Düngen begonnen. Seitdem ist der Abschnitt von der Heinder Straße bis zum Ortsausgang gesperrt. Es gilt nun eine neue Umleitung. Sie führt ab Nette über Sottrum, Holle und Grasdorf auf die Bundesstraße 6 Richtung Hildesheim.

Nach Einrichtung der neuen Sperrung habe es „erhebliche Verkehrsbehinderungen" gegeben, berichtete ein Sprecher der Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr: „Ich hoffe, dass sich die Situation in den kommenden Tagen einspielt."

Viele Autofahrerinnen und Autofahrer wollen zudem offenbar die sehr weiträumige Umleitung nicht in Kauf nehmen, wie die Polizei berichtet. Die Baustelle sei durch „deutlich sichtbare Absperrbaken" gekennzeichnet, heißt es in einer Mitteilung des Kommisssariats in Bad Salzdetfurth: „Dennoch kommt es vermehrt zu Vorfällen, bei denen Verkehrsteilnehmer die Absperrungen eigenmächtig entfernen und die gesperrte Strecke unberechtigt befahren." Das Umfahren oder Entfernen von Absperrungen sei nicht nur eine Ordnungswidrigkeit, sondern könne auch „gefährlich und strafbar" sein, so die Beamten.

Die Polizei kündigt gezielte und engmaschige Kontrollen an: „Zuwiderhandlungen werden konsequent geahndet und können mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, die Sperrung zu respektieren, die ausgeschilderten Umleitungen zu nutzen und sich verantwortungsvoll im Straßenverkehr zu verhalten."

Dieser vierte Bauabschnitt wird voraussichtlich in der 30. Kalenderwoche, also in der Zeit vom 21. bis 25. Juli, abgeschlossen. Anschließend folgt eine weitere Sperrung, dann vom Ortsausgang Groß Düngen bis nach Wesseln. Dann gilt weiter die Umleitung über Sottrum, Holle und Grasdorf.